



Niederschrift

Nr. 9 a

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Investitionen und Finanzen der VRR AöR am Mittwoch, den 14.03.2012, 10:00 Uhr, im Rathaus der Stadt Essen, Ribbeckstr. 15, Raum 2.20

Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)

Vorsitzender

Herr Frank Heidenreich

CDU ordentliche Mitglieder

Herr Anton-Günther Bielefeld, Herr Ulrich Cyprian, Frau Ruth Decker, Herr Paul Düllings, Herr Friedhelm Krause, Herr Martin M. Richter, Herr Ernst Schneider, Herr Bernhard Simon, Herr Dr. Christian Will

SPD ordentliche Mitglieder

Herr Lothar Beine, Herr Peter Bornfelder, Herr Volker Dittgen, Herr Bernd Goerke, Herr Dieter Lieske, Herr Ernst Prüsse, Herr Martin Volkenrath, Herr Wolfgang Weber, Herr Axel C. Welp

Bündnis 90/Die Grünen ordentliche Mitglieder

Herr Mario Herrmann, Herr Mario Krüger, Herr Hans-Peter Vorsteher

FDP ordentliche Mitglieder

Herr Bernd Kuckels

CDU stellvertretende Mitglieder

Herr Bernd Flügel, Herr Heinz Neumann

Vorstand VRR AöR

Herr Martin Husmann, Herr Dr. Klaus Vorgang

Verwaltung

Herr Peter Langenberg, Frau Gabriele Rating

Schriftführer/stellv. Schriftführer

Herr Marc Nüßen

Tagesordnung**Drucksache-Nr.:**

- | | | |
|----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| 1. | Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 09.12.2011 | |
| 2. | Bestellung der Schriftführer für den Ausschuss für Investitionen und Finanzen | Z/VIII/2012/0293 |
| 3. | Sachstandsbericht | Z/VIII/2012/0306 |
| 4. | Verbundetat 2012 | N/VIII/2012/0294 |
| 5. | Änderung der Richtlinie zur Weiterleitung von Zuwendungen und Fortschreibung des Förderkatalogs 2012 nach § 12 ÖPNVG NRW | Z/VIII/2012/0296 |
| 6. | Stationsbericht 2011 | N/VIII/2012/0297 |
| 7. | SPNV Kooperationsverträge Netto | R/VIII/2012/0307 |
| 8. | Anfragen und Mitteilungen | |

Herr Heidenreich begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Investitionen und Finanzen der VRR AöR und eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung.

1. **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 09.12.2011**

Der Ausschuss für Investitionen und Finanzen genehmigt einstimmig die Niederschrift über die öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 09.12.2011.

2. **Bestellung der Schriftführer für den Ausschuss für Investitionen und Finanzen**
Vorlage: Z/VIII/2012/0293

Der Ausschuss für Investitionen und Finanzen bestellt **Herrn Marc Nüßen** einstimmig zum Schriftführer des Ausschusses für Investitionen und Finanzen.

3. **Sachstandsbericht**
Vorlage: Z/VIII/2012/0306

Der Ausschuss für Investitionen und Finanzen der VRR AöR nimmt den Sachstandsbericht (Z/VIII/2012/0306) einschließlich der 2 Nachträge zur Kenntnis.

4. **Verbundetat 2012**
Vorlage: N/VIII/2012/0294

Der Ausschuss für Investitionen und Finanzen der VRR AöR empfiehlt dem Verwaltungsrat einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verwaltungsrat beschließt den Verbundetat 2012 (Änderung der Anlage 10 der Finanzierungsrichtlinie) gemäß Anlage zur Drucksache Nr. N/VIII/2012/0294.

5. **Änderung der Richtlinie zur Weiterleitung von Zuwendungen und Fortschreibung des Förderkatalogs 2012 nach § 12 ÖPNVG NRW**
Vorlage: Z/VIII/2012/0296

Herr Heidenreich verliest folgende Protokollnotiz zum 1. Nachtrag nach Beratung im Unternehmensbeirat:

„Der Unternehmensbeirat empfiehlt den Beschluss zur „Änderung der Richtlinie zur Weiterleitung von Zuwendungen und Fortschreibung des Förderkatalogs 2012 nach § 12 ÖPNVG NRW“ mit der folgenden Formulierung:

Die Zustimmung des Verwaltungsrates zu Förderungen von Maßnahmen des Baus oder der Erweiterung bestehender SPNV-Betriebswerkstätten gem. Ziffer 2.1.13 der Weiterleitungsrichtlinie sollte nur stattfinden, sofern durch diese Förderung der Anteil der ÖPNV-Förderung nicht wesentlich beeinflusst wird.“

Herr Husmann führt hierzu aus, dass es sich bei der beabsichtigten Förderung von SPNV-Betriebswerkstätten um ein taugliches Instrument handle, dem Auftrag des Ausschusses für Investitionen und Finanzen zur Durchführung attraktiver SPNV-Ausschreibungsverfahren gerecht zu werden. Zur Stärkung des Wettbewerbs um SPNV-Leistungen könnten so die potentiell teilnehmenden Eisenbahnverkehrsunternehmen eine gewisse Gleichstellung erfahren. Die damit einhergehende Wirtschaftlichkeit der Betriebsleistungen sei insbesondere vor der Perspektive einer Reduzierung von Regionalisierungsmitteln ab dem Jahr 2015 äußerst erstrebenswert.

Auch zur Sicherung der bei der Werkstattförderung zu tätigen Investitionen sei ein Weg gefunden worden, indem die Zweckbindungsdauer der Förderung auf 25 Jahre, mithin auf die Laufzeit von zwei aufeinanderfolgenden SPNV-Verkehrsverträgen, festgelegt werden solle. So seien die die Förderung in Anspruch nehmenden EVU in der Pflicht, die jeweilige Werkstatt bis zum Ende des zweiten SPNV-Verkehrsvertrags zu betreiben und – falls sie dies nicht selbst sind

– dem im Wettbewerb um den zweiten Verkehrsvertrag obsiegenden EVU zur Verfügung zustellen.

Die von den kommunalen Verkehrsunternehmen geäußerten Sorgen vor dem Verlust von Investitionsmitteln seien unbegründet. In der Vergangenheit seien 95,1 % der Investitionsmittel zu Gunsten des ÖPNV verwendet worden und davon sämtliche Investitionen bis auf 0,2 % kommunal veranlasst gewesen. Lediglich 4,9 % seien dem SPNV zugutegekommen. Perspektivisch seien rund 86 % der Mittel für den ÖPNV angemeldet.

Frau Rating ergänzt hierzu, dass 13,7 % der Mittel für den SPNV vorgesehen seien, 10,9 % kommunal veranlasst (z.B. für Bahnhöfe) und 2,8 % für den sonstigen SPNV.

Herr Husmann betont, dass § 12 ÖPNVG NRW vorsieht, bis zu 50 % der Mittel für Investitionsmaßnahmen des SPNV zu verwenden. Dies sei aber bei weitem nicht beabsichtigt. Im Übrigen habe er den Eindruck, die Dimensionen der Werkstattförderung würden deshalb nicht zutreffend bewertet, weil es zu einer Gleichsetzung von Betriebshöfen und Werkstätten komme. Der Bau oder die Erweiterung einer SPNV-Betriebswerkstatt in der beabsichtigten Form koste nur einen Bruchteil dessen, was für einen Betriebshof aufzuwenden sei.

Der Ausschuss für Investitionen und Finanzen der VRR AöR verständigt sich darauf, die Beschlussvorlage als in 1. Lesung eingebracht zu betrachten und zunächst keine Beschlussempfehlung auszusprechen. Die Beschlussfassung soll auf die Sitzung des Verwaltungsrates vertagt werden.

6. **Stationsbericht 2011**
Vorlage: N/VIII/2012/0297

Herr Volkenrath fragt, wann mit der Realisierung des MOF 2-Programms zu rechnen sei. Hierzu teilt **Frau Rating** mit, dass es zu Verzögerungen gekommen sei und nach gegenwärtigem Stand 2015 der letzte Baubeginn aller 107 MOF 2-Maßnahmen erfolge. Zudem seien bis 2013 100 Millionen Euro der MOF 2-Mittel für Baumaßnahmen verausgabt. Im Anschluss sei beabsichtigt, über sogenannte

„Nachrücker-Maßnahmen“ nachzudenken, soweit noch Finanzmittel im Rahmen der MOF 2 zur Verfügung stünden.

Des Weiteren erkundigt sich **Herr Volkenrath**, ob ein MOF 3-Programm absehbar sei. **Herr Husmann** berichtet, dass es von Seiten des Landes hierzu schon ein positives Signal gegeben habe, die Bereitschaft der Deutschen Bahn allerdings noch fraglich sei.

Herr Vorsteher weist auf das dringende Erfordernis hin, sich der Station Wuppertal-Oberbarmen zu widmen. **Frau Rating** kündigt eine Prüfung an. **Herr Husmann** ergänzt, dass hinsichtlich der Station Wuppertal-Barmen der Stationsbericht als nicht sachgerecht kritisiert worden sei. Dies beziehe sich wahrscheinlich auf das Bahnhofsumfeld, das nicht der eigentlichen Station zugerechnet werden könne. Auch hier werde es eine Prüfung geben.

Herr Lieske kritisiert die Bewertung der Station Duisburg-Wedau („grün“). Hier würden Verhältnisse schöneredet, die für jedermann erkennbar unzureichend seien. **Herr Husmann** stellt klar, dass auch in diesem Fall das Umfeld der Station zu betrachten sei.

Der Ausschuss für Investitionen und Finanzen nimmt den Stationsbericht zur Kenntnis.

7. **SPNV Kooperationsverträge Netto** **Vorlage: R/VIII/2012/0307**

Herr Dr. Will fragt, ob im vorliegenden Vertragswerk ein genereller Einstieg in Netto-Verträge zu sehen sei. Dies verneint **Herr Husmann**. Es handele sich um keinen reinen Nettovertrag, sondern um ein abgestimmtes Modell angelehnt an sonstige Kooperationsverträge.

Der Ausschuss für Investitionen und Finanzen empfiehlt dem Verwaltungsrat einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

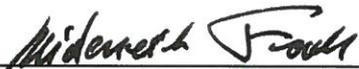
Der Verwaltungsrat stimmt grundsätzlich dem Abschluss eines Kooperationsver-

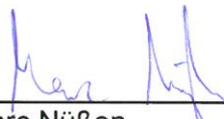
trages in Form des Verbundgrundvertrages gemäß Anlage zur Drucksache Nr. R/VIII/2012/0307 mit Eisenbahnverkehrsunternehmen, die mit der VRR AöR einen Verkehrsvertrag auf der Grundlage eines Netto-Vertrages geschlossen haben, zu.

8. Anfragen und Mitteilungen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Herr Heidenreich schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.


Frank Heidenreich
Vorsitzender


Marc Nüßen
Schriftführer